116 Seiten

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 11
November 2011
60. Jahrgang

Deutschland 4,50 €
Österreich 5,20 €
Schweiz 9,00 sFr
B/Lux 5,30 €
NL 5,80 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €

4 191341 104505 11
B13411

Der MEB-Testreport:

- 042 Öl von Märklin
- Zillertalbahn von Liliput
- FP7 der WP von Athearn
- Stadler-GTW 646 von Piko
- TT-Schnellzugwagen von Tillig
- Abgestellter 173 002 von Kress
- Schüttgutwagen von ACME
- DB-Württemberger von Arnold
- Eisenbahnbrücke von Auhagen
- Multicar M24 von Modell-Car Zenker
- Telegrafenmasten aus Holz von Busch
- Funktions-Mähdrescher von Viessmann

Aufstieg und Niedergang
Der Bahnknoten Kreiensen

Triebwagen-Baureihe 628
Abschied auf Raten

H0-Segment-Glanzstück
Endpunkt Gladstone

Themen-Schwerpunkt USA
Tolle Preise zu gewinnen!

Werkstatt:

- Segment-Drehscheibe mit Servo
- 50er-Jahre-Station Sersheim

Bei DRG, DR, DB

75 Jahre Baureihe 41

Zu schade zum Umblättern

Exzellente Bildkalender für Eisenbahnfreunde und Modelleisenbahner

Eisenbahn und Landschaft 2012

Der Kalender-Bestseller des Eisenbahn-Journals ist einmal mehr dem klassischen Thema gewidmet: Eisenbahn und Landschaft. Fantastische Monatsmotive bekannter Fotografen zeigen die Eisenbahn im Wechsel der Jahreszeiten.
12 farbig bedruckte Monatsblätter plus Titelblatt und Legendenblatt, Verstärkungskarton, Wire-O-Bindung mit Aufhänger, Format 49 x 34 cm

Best.-Nr. 551101 · € 9,95

Alle Monatsmotive im Internet unter www.eisenbahn-journal.de

Modellbahn-Träume 2012

Bekannte Meisterwerke von Josef Brandl als Wandschmuck: Von der Streckenführung über die Landschaftsgestaltung bis hin zu den liebevollen Details – alles trägt die unverwechselbare Handschrift des „Meisters".
12 farbig bedruckte Monatsblätter plus Titelblatt und Legendenblatt auf hochwertigem Bilderdruckpapier, Wire-O-Bindung mit Aufhänger, Verstärkungskarton, Format 49 x 34 cm

Best.-Nr. 551102 · € 14,80

Alle Monatsmotive im Internet unter www.eisenbahn-journal.de

Modellbahn-Impressionen 2012

Modellbahn vom Feinsten, kompromisslos und technisch perfekt eingefangen von Spitzenfotografen wie Rainer Albrecht, Otto Humbach, Bruno Kaiser, Wolfgang Langmesser, Horst Meier und Markus Tiedtke – das ist der MIBA-Kalender „Modellbahn-Impressionen 2012".
12 farbig bedruckte Monatsblätter plus Titelblatt und Legendenblatt, Verstärkungskarton, Wire-O-Bindung mit Aufhänger, Format 49 x 34 cm

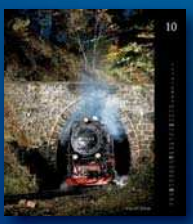
Best.-Nr. 16284160 · € 9,95

Alle Monatsmotive im Internet unter www.miba.de

NachtZüge 2012

Den Wunsch vieler „NachtZüge"-Freunde erfüllend, erscheint ein großformatiger Monatskalender für das Jahr 2012 mit den schönsten Motiven aus dem bekannten Bildband über die Harzer Schmalspurbahnen. 13 ausgewählte Fotos, sorgfältig reproduziert auf hochwertiges matt-glänzendes Bilderdruckpapier im Hochformat 45 x 51 cm, lassen die Dampfzüge und ihre Umgebung in ganz neuem Licht erscheinen.
12 farbig bedruckte Monatsblätter plus Titelblatt und Legendenblatt, Wire-O-Bindung mit Aufhänger, Format 45 x 51 cm

Best.-Nr. 581102 · € 19,95



Alle Monatsmotive im Internet unter www.vgbahn.de

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Buch-, Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481100 · bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de

Inhalt

TITELTHEMA

14 TEMPO AUS DEM BAUKASTEN
Die Einheitslokomotive für den schnellen Güterverkehr entstand Mitte der 1930er-Jahre.

VORBILD

Drehscheibe

4 BAHNWELT AKTUELL
22 DER ABSCHIED NAHT
Zum Fahrplanwechsel verlieren viele 628-Triebwagen ihr angestammtes Einsatzgebiet.
24 AUF BOSNISCHER SPUR ENTLANG DES ZILLERS
Die Zillertalbahn ist ein moderner Verkehrsbetrieb mit Personen- und Güterverkehr.

Geschichte und Geschichten

28 GRUSS AUS KREIENSEN
Bahnknoten heute (fast) ohne Fernverkehr.
32 DAMPF IM BONANZA-LAND
Die Virgina & Truckee wächst heute als Museumsbahn.
36 GLADSTONE – ELEKTRISCH AUFS LAND
Ein elektrifizierter Vorortbahnhof diente deutschen Modellbauern als Inspiration.

LokoMotive

38 DER PLANWAGEN
Der Siegeszug der F-Units auf US-Gleisen.

MODELL

Werkstatt

75 BASTELTIPPS
76 DREHWURM
Eine motorisierte Segment-Drehscheibe entsteht im Eigenbau.
80 DER HALTEPUNKT SERSHEIM
Die Firma Anno 1899 begeistert mit einem 50er-Jahre-Bahnhof der Deutschen Bundesbahn.

Probefahrt

84 DAS DIESEL-GESICHT
84 INTERNATIONALER EINSATZ
85 MODUL-KONVENTION
86 GRAFFITI-OBJEKT
86 TONERDETRANSPORT
86 SCHNELLE WÜRTTEMBERGER

Unter der Lupe

87 EINSTELLBAR
87 MULTITALENT
88 SCHLENKER-GEFÜHLE
88 LEISTUNGSTRÄGER
88 VIBRATIONS-EFFEKT

Test

90 MÄRKLINS MIKADO
Das neu konstruierte H0-Digital-Modell der Baureihe 042 in Bundesbahnausführung.
94 LUPINCHEN
Liliput gelingt die Nachbildung der jüngsten Fahrzeuge der Zillertalbahn in H0e.

Szene

98 „GLADSTONE" – EINE INTERPRETATION IN 1:87
Als Anlagenthema ist New Jersey selten.

AUSSERDEM

106 Modellbahn aktuell
5 Standpunkt
113 Impressum
45 MEB-Intern
46 Güterbahnhof
104 Termine + Treffpunkte
44 Buchtipps
114 Vorschau
27 Internet

28 **An der Nord-Süd-Strecke**

Kreiensen war einst ein bedeutender Bahnknoten.

38 **Diesel-Siegeszug auf US-Gleisen**

Mit den bekannten F-Units startete EMD Mitte des 20. Jahrhunderts eine Erfolgsstory.

14 **Schnelle Mikado**

Aufgrund ihrer Leistungen bekam die Baureihe 41 den Spitznamen Ochsenlok.

80 **Zurück in die 50er-Jahre**

Jörg Chocholaty supert den Bausatz des Haltepunkts Sersheim der Firma Anno 1899.

Titel: Baureihe 41 von Fleischmann,
Foto: Markus Tiedtke

98 **Pendelzüge nach New York**

Eine elektrifizierte Vorortbahn nach US-Vorbild mit Endpunkt entstand im Modell.

BAHNWELT AKTUELL

BAHNPROJEKTE

Vieles wird teurer, manches verschoben

☐ Der Bundesregierung geht das Geld für neue Bahn- und Straßenprojekte aus. Das Verkehrsministerium will nun zahlreiche Bauvorhaben aus seinem aktuellen Fünfjahresplan streichen. Der Grund: Viele ältere Projekte sind noch nicht fertiggebaut und die Vorhaben werden immer teurer. Die neue Liste der Aufschübe ist lang: Da ist etwa der jahrelang geplante Rhein-Ruhr-Express, der im Ruhrgebiet den Nahverkehr stärken sollte. Auch die für den Güterverkehr wichtige Y-Trasse, die Engpässe in Norddeutschland auflösen sollte, wird fürs Erste gestrichen. Angesichts begrenzter Mittel werde es „in den nächsten Jahren grundsätzlich keine Neubeginne" geben, heißt es laut Süddeutscher Zeitung (SZ) im Entwurf des neuen Fünfjahresplans des Verkehrsministeriums. Viele Projekte werden bis 2015 aus dem Plan genommen. Der so genannte Investitionsrahmenplan wird alle fünf Jahre erstellt, er konkretisiert die Bauvorhaben des Bundes. Noch im vorigen Plan waren die beiden Schienenstrecken enthalten, genauso wie der ebenfalls aufgeschobene Ausbau der Bahnknoten München, Hamburg, Mannheim und Bremen oder der Bau einer neuen Bahnstrecke von Frankfurt nach Mannheim. Nicht besser sieht es beim Neubau von Bundesstraßen und Ortsumgehungen aus. Hier gibt es für jedes Bundesland lange Listen mit Projekten. Nur fehlen offenbar die Mittel. Die zur Verfügung stehenden Mittel reichten nicht, um „den dringendsten Investitionsbedarf für den Aus- und Neubau zu decken". Zudem sei mehr Geld für den Erhalt der bestehenden Infrastruktur nötig, heißt es in dem Entwurf. Hintergrund sind laut „SZ" auch gestiegene Baupreise, deshalb lasse sich mit gleichbleibenden Mitteln zwangsläufig weniger erreichen, konstatiert das Verkehrsministerium, das sich jedoch nach Angaben der Zeitung zu Details des Plans nicht äußern wolle. Noch werde das Papier intern abgestimmt, sagte ein Sprecher, Teile würden sich noch ändern. „Klar ist aber, dass wir in den nächsten Jahren viel mehr in die bestehende Infrastruktur investieren müssen", erklärte er. „So viel Ehrlichkeit muss sein." Gleichwohl könnten einzelne Projekte auch noch aufgenommen werden.

Das derzeit meistumstrittene und teuerste Bahnvorhaben „Stuttgart 21" ist von den aktuellen Streichungen übrigens nicht betroffen. Aber eine erste Kostenexplosion könnte am Ende auch für dieses Prestigeprojekt der DB AG gefährlich werden: Hinter vorgehaltener Hand wird bereits jetzt von Mehrkosten in Höhe von 370 Millionen Euro gesprochen. Das entspräche etwa der Hälfte des vorgesehenen Puffers für Kostensteigerungen.

NIEDERLANDE

Dampf satt bei „Zurück nach Damals"

☐ Zehn Dampflokomotiven sorgten am 2. Und 3. September 2011 für viele Rauchwolken bei der jährlichen Veranstaltung Terug naar Toen (Zurück nach Damals) bei der Veluwsche Stoomtrein-Maatschappij in den Niederlanden. Tausende von Besuchern, darunter sehr viele aus Deutschland, konnten VSM-Loks der Baureihen 23, 50, 52, 64 und Tkp auf der 23 Kilometer langen Strecke Apeldoorn – Dieren im Einsatz erleben. Nicht mit von der Partie war diesmal Lok 44 1593, die kurz vor dem Event wegen Rohrlaufens wieder abgeheizt werden musste. Sie wurde neben der DB-44 1085 an der Drehscheibe in Beekbergen aufgestellt und lud ersatzweise zu einer Führerstandsbesichtigung ein. Aber nicht nur Dampffreunde kamen auf ihre Kosten: Die niederländischen Streckendiesellok 2530 und 2299 waren mit einem bunten Güterzug unterwegs und boten viele schöne Fotomotive.

Foto: Korthof

011 075 der Stoom Stichting Nederland war als Gastlok bei „Zurück nach Damals" im Einsatz.

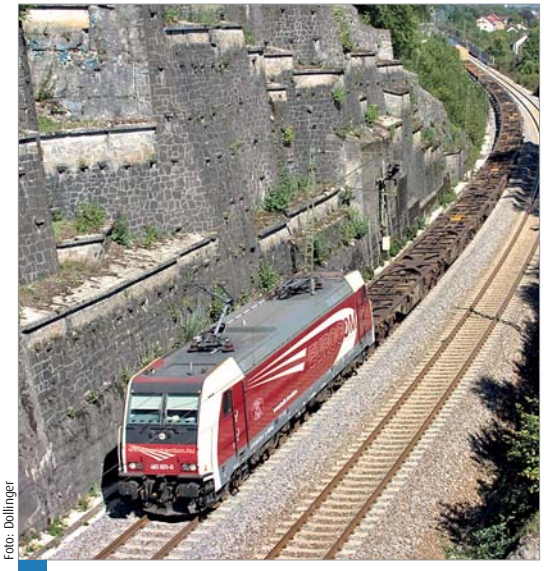


Foto: Dollinger

Nachdem die ungarische Eurocom 2010 in Konkurs ging, fuhren die beiden 2008 ausgelieferten Traxx-Loks 481 001 und 002 zunächst für AWT Rail weiterhin in Ungarn. Die Maschinen wurden aber kurz danach zum Verkauf ausgeschrieben und Railpool griff zu. In den letzten zwei Monaten wurden die Loks in Kassel bei Bombardier für den Einsatz in Deutschland umgerüstet. 481 001 fährt derzeit nun für Box-Xpress, beide Maschinen sollen das normale Railpool-Farbschema erhalten.

SCHWEIZ

Re420-LION

☐ Die Zürcher S-Bahn verfügt unter anderen über 115 Doppelstock-Pendelzüge (DPZ) aus den 1980er-Jahren. Diese bestehen aus je einer Lokomotive Re450, einem Zwischenwagen zweiter Klasse (B), einem Zwischenwagen mit erster und zweiter Klasse (AB) sowie einem Steuerwagen (Bt). Diese Kompositionen werden in verschiedener Hinsicht als nicht mehr zeitgemäß wahrgenommen. Auch müssen sie nach dem Behindertengleichstellungsgesetz behindertengerecht angepasst werden. Die DPZ erhalten nun je einen neuen Niederflur-Doppelstockwagen (NDW) mit ebenerdigem Einstieg bei einer Bahnsteighöhe von 55 Zentimetern, mehr Raum für Kinderwagen und Fahrräder sowie ein geschlossenes WC-System. Zusätzlich werden alle 115 DPZ technisch überholt, modernisiert und mit Klimaanlage versehen. Alle diese Aktivitäten laufen unter dem Projektnamen LION (Lifting, Integration, Optimierung, Neugestaltung). Die aus den DPZ freiwerdenden Zweitklasswagen werden neu gestaltet und zu 13 Doppelstockzügen mit je sechs bis zehn B-Wagen formiert, bestückt vorne und hinten mit je einer Re420. Diese Züge werden in der Hauptverkehrszeit (HVZ-D) eingesetzt werden. 30 Re420 werden zu diesem Zweck einer Hauptrevision unterzogen und für weitere 20 Betriebsjahre ertüchtigt. Sie erhalten diverse Modifikationen für den HVZ-D-Pendelbetrieb, sind aber weiterhin universell einsetzbar. Die Re420-LION werden ohne ETCS-Einrichtung verkehren.

Foto: Armin Schmutz

Eine erste Maschine im neuen, attraktiven Farbdesign verkehrte am 22. August 2011 in einer Lastprobefahrt von Domodossola nach Zürich vor einem Güterzug.

UNFALL

612 verunglückt

☐ An einem beschrankten Übergang bei Lauterbach an der Strecke Geithain – Leipzig wurde am 20. September 2011 gegen 13.10 Uhr ein auf dem Gleis stehendes Auto vom RE 3736 erfasst. Durch den Aufprall wurden rund 30 Menschen verletzt, davon sechs Personen schwer. Der Pkw-Fahrer hielt vor dem rot blinkenden Bahnübergang an und wurde von einem nachfolgenden Transporter, der nicht mehr rechtzeitig zum Stehen kam, auf die Gleise geschoben. Der Fahrer des Pkw konnte sich in letzter Sekunde noch retten. Sein Fahrzeug wurde völlig zerstört. Für den Lokführer war die eingleisige Strecke nur schwer einsehbar, weil er vor der Unfallstelle eine lange Kurve durchfahren musste. Durch den Aufprall kippte der Triebwagen der Baureihe 612 auf ein benachbartes Feld. Auch der zweite Triebwagen sprang aus den Schienen.

Elektronik und andere Leben

Dr. Karlheinz Haucke

Dass die Elektronik bisweilen ein Eigenleben führt, wissen alle, die mit der modernen Bahn fahren, nicht gerade einen Oldtimer auf der Straße bewegen, eine digitale Modellbahnanlage betreiben oder auf den Computer angewiesen sind.

Im Zusammenspiel mit Murphys Gesetz kann dies bisweilen zu recht mysteriösen Resultaten führen, die einem das Leben schwer machen und zu denen dann auch ein Diagnose-Computer, so denn einer zur Hand, eher die schlüssige Auskunft zu verweigern geneigt ist. Da hilft dann auch das Korrekturlesen nichts mehr, wenn nämlich bis einschließlich des Schlusslayouts noch alles in Ordnung ist. So geschehen in unserer vorigen Ausgabe, als einige Bühlertalbahn-Bilder ihr Unwesen trieben im Esslinger-Beitrag, wo sie absolut nichts zu suchen hatten.

Fehler, ob nun systemimmanent oder nicht, sind dazu da, korrigiert zu werden, intern sowieso, öffentlich eigentlich selbstverständlich. Auch, wenn´s in unserem Fall erst nach Monatsfrist im Dienste unserer durchweg aufmerksamen Leserschaft möglich ist. Und so finden Sie auf Seite 45 unter „MEB intern“ nun auch die richtigen Aufnahmen zu den Esslinger-Bildzeilen.

Allzu großes Vertrauen auf die Elektronik respektive die elektronische Datenverarbeitung ist halt eine zweischneidige Sache. Zum einen spielt der Faktor Mensch schon bei der Programmierung eine Fehlerquotenrolle, zum anderen reicht ja bekanntlich schon ein Gewitter, siehe EStW, zu Unpässlichkeiten oder Arbeitsverweigerung der Elektronik. Womit wir wieder bei deren (un-)heimlichem Eigenleben wären!

BAHNWELT AKTUELL

Foto: Bauer

Anlässlich des Rosenheimer Herbstfestes Anfang September verkehrte wieder der „Rohrdorfer-Wiesn-Express" zwischen Rosenheim und Rohrdorf (ehem. Strecke Rosenheim – Frasdorf), bestehend aus einer V 60 von Logistik-Wiesböck und einem speziell beklebten Esslinger-Anhänger der Chiemgauer-Lokalbahn. Bei einer Hinfahrt nach Rosenheim am späten Nachmittag und einer Rückfahrt gegen 0.30 Uhr wurde so der örtlichen Bevölkerung, die ja sonst nicht in den Genuss eines regelmäßigen SPNV kommt, die autofreie Teilnahme am zweitgrößten Volksfest Oberbayerns ermöglicht. Das Bild zeigt das illustre Gespann bei Thansau auf der Fahrt nach Rosenheim am 10. September 2011.

Foto: Brüggemann

115 509 schiebt frühmorgens am 9. September 2011 den AZ 1388 nach ihrer verspäteten Ankunft im Endbahnhof Hamburg-Altona aus dem Gleis. Nach der Ankunft wurden zunächst die Autotransportwagen abgekuppelt und zur Entladung auf das Nachbargleis geschoben.

DB-AUTOZUG

Werbelok nach einem Jahr fertig

☐ Es sollte eigentlich schon vor gut einem Jahr eine DB-Autozug-Werbelok der Baureihe 110 zum Jubiläum „80 Jahre Autozug" erscheinen, doch zog sich die Fertigstellung hin. Am 8. September 2011 fuhr nun 115 509 erstmals in Werbebeklebung mit dem AZ 1388 von München nach Hamburg-Altona. Zunächst war bereits im September 2010 115 350 als Werbelok vorgesehen, doch bei der Beklebung der Lok gab es Probleme. Nach Informationen aus gut unterrichteten Kreisen hatte die Lok eine spezielle Anti-Grafitti-Beschichtung, die eine Beklebung unmöglich machte. Nach der Beklebung mit dem Logo des Modellbahn-Herstellers Roco sollte dann auch ein Modell der 115 350 bei Roco erscheinen. Doch Roco teilte dann in einem Rundschreiben mit: „Aus technischen und organisatorischen Gründen konnte das Projekt nicht zeitgerecht realisiert werden. Wegen des inzwischen doch großen zeitlichen Abstandes zu dem eigentlichen Jubiläum hat sich die Modelleisenbahn GmbH daher entschlossen, das Projekt nicht weiter zu verfolgen und das Modell zu stornieren". Nun will Roco aber doch noch 115 509 als Modell mit der Autozug-Werbung herausbringen.

Zwischenhalt

■ **Zum Fahrplanwechsel** im Dezember 2011 endet der Personenverkehr zwischen Magdeburg und Lohburg aufgrund des schlechten Zustands der Strecke und den erneuten Fahrzeitverlängerungen.

■ **Ebenfalls zum Fahrplanwechsel** werden die touristischen Reisezüge zwischen Berga-Kelbra und Stolberg (Harz) eingestellt. Die Nachfrage war zu gering. Die Zukunft der Nebenbahn ist aber durch den Güterverkehr gesichert.

■ **Am 19. September 2011** präsentierte die österreichische Infrastrukturministerin gemeinsam mit den Vorständen der Österreichischen Bundesbahnen den Plan Zielnetz 2025+ für die Weiterentwicklung der Bahn in Österreich. Erstmals liegt damit ein langfristiges Strategiekonzept für die Bahninfrastruktur vor.

■ **Die Mitarbeiter** der „NordWestBahn" erhalten rückwirkend zum 1. Juni 2011 drei Prozent mehr Gehalt, zudem wird das Zulagensystem deutlich verbessert. Das ist das Ergebnis intensiver Verhandlungen über einen Haustarifvertrag, die von der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) geführt wurden.

■ **Das rheinland-pfälzische** Verkehrsministerium hat den Antrag der Rhein-Sieg-Eisenbahn (RSE) aus Bonn abgelehnt, zwischen Prüm und Gerolstein Bahnbetrieb durchzuführen.

■ **Für das Fahrplanjahr 2012** stehen den Güterbahnen erstmals nicht mehr genügend Trassen für das von den Kunden bestellte Transportvolumen auf der Lötschberg-Simplon-Achse zur Verfügung. Grund ist die Beseitigung der Brandschäden im Simplontunnel sowie anschließend die umfassende Sanierung des Bauwerks.

■ **Der Abriss des Südflügels** des Stuttgarter Kopfbahnhofs soll erst nach der Volksabstimmung Ende November 2011 beginnen. Dies teilte die Deutsche Bahn AG mit.

■ **Die Deutsche Bahn AG** ist gut ein Jahr nach der Übernahme der britischen Arriva-Gruppe mit der Geschäftsentwicklung zufrieden.

■ **Der britische Verkehrskonzern** National Express ist am deutschen Nahverkehrsmarkt interessiert und beteiligt sich an konkreten Auschreibungen.

■ **Die Stadler Pankow GmbH,** ein Unternehmen der Schweizer Stadler Rail Group, eröffnete am 5. September 2011 ein neues Werk in Berlin-Hohenschönhausen.

■ **Am 9. September 2011** wurde in Turin der neue hochmoderne Bahnhof Porta Susa eingeweiht.

GRENZVERKEHR

DB Regio fährt nach Polen

☐ Am 26. August 2011 präsentierte DB-Regio Nordost gemeinsam mit Arriva Polen die nun für Polen zugelassenen DB AG-Triebwagen der Baureihe 646. Eine Sonderfahrt führte von Berlin nach Landsberg (Gorzow) und Meseritz (Miedzyrzecz) im heutigen Polen. Mit rund 90 Fahrgästen und zahlreichen Ehrengästen, darunter Jörg Vogelsänger, Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Maciej Szykula, Marschall der Wojewodschaft Lubuskie, Dr. Joachim Trettin, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG für das Land Brandenburg, und Damian Grabowski, Geschäftsführer von Arriva in Polen, fuhr DB Regio den ersten Sonderzug nach Polen. Die Fahrt war nun möglich, da die DB AG-Triebwagen über polnische Sicherheitsausrüstungen verfügen. Nach einem aufwendigen Umbau- und Anpassungsprozess hat das UTK, die Aufsichtsbehörde in Polen, die Zulassung erteilt. „Der Zuspruch für die erste angebotene Regio-Tour war überwältigend und bestätigt einmal mehr das große Interesse unserer Reisenden an einer Verbesserung der grenzüberschreitenden Verkehre zwischen beiden Ländern", erläuterte Dr. Joachim Trettin auf der Regio-Tour. DB Regio Nordost und Arriva-RP planen, künftig weitere Regio-Touren anzubieten. Vor dem Planverkehr möchte man im touristischen Verkehr aktiv sein; eine nächste Fahrt ist nach Kolberg geplant.

Foto: Brüggemann

Im Bahnhof Meseritz (Miedzyrzecz), einem Knotenbahnhof mit einst vier abzweigenden Strecken, rangieren am 26. August 2011 drei DB-Triebwagen der Baureihe 646. Die Bahnsteigunterführungen stammen noch aus der Zeit der Deutschen Reichsbahn vor 1945.

BAHNWELT AKTUELL

Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

Foto: Theumer

Die bekannte schmalspurige Schlepptenderdampflok „Aquarius C" der RüBB war am 10. und 11. September 2011 auf der Preßnitztalbahn zu Gast. Es war der erste Einsatz in Sachsen für die 1939 in Berlin-Tegel als Typ HF 210E mit der Achsfolge E gebaute Tenderlokomotive. Später erhielt sie nach einem Umbau zusätzlich einen Schlepptender. Die Lok wurde bei der Heeresfeldbahn unter der Nummer HF-Nr. 191 in Dienst gestellt und verblieb nach Kriegsende in Österreich. Dort wurde sie auf verschiedenen Schmalspurbahnen, zuletzt bei der Zillertalbahn unter der Betriebsnummer ZB 4 eingesetzt. Ab 1997 kam die Lok, die von Walter Seidensticker gerettet und erhalten wurde, bei der RüKB auf Deutschlands größter Insel zum Einsatz. Die Lok verbleibt voraussichtlich bis Oktober im Erzgebirge. Wir wollen von Ihnen wissen, welcher Hersteller die Lok 1939 ablieferte?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. November 2011 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Septemberheft lautete: „1998". Gewonnen haben: Schumalski, H., 57072 Siegen; Homann, E., 38226 Salzgitter; Winter, Dirk, 84556 Kastl; Göttsch, S., 23774 Heiligenhofen; Janßen, Annedore, 27638 Wremen; Kwiatkowski, Heidi, 45883 Gelsenkirchen; Schmotz, Ulrich, 08301 Bad Schlema; Körner, Klemens, 04159 Leipzig; Richter, Wilfried, 08340 Schwarzenberg; Scheibelberger, Walter, A-2261 Angern, March; Schubert, Uwe, 01796 Pirna; Ditschkowski, Rolf, 14612 Falkensee; Hollatz, Rainer, 14542 Werder (Havel); Naumann, Dietmar, 90547 Stein; Strauch, Hans-Jürgen; 40764 Langenfeld; Constantin, Ulrich, 03042 Cottbus; Riese, Bernd, 99976 Lengenfeld unterm Stein; Kostmann, Manuel, 29549 Bad Bevensen; Ramolla, Hans, 31319 Sehnde; Hein, Dietmar, 71254 Ditzingen.

Der Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde (VSE) veranstaltete am 27. und 28. August 2011 Fotofahrten mit der Glauchauer 118 770-7 (IG 58 3047; eingestellt bei der MTEG). Nachdem am 27. August das leider verregnete Vogtland besucht wurde, versprach der Wetterbericht für die „Erzgebirgsrunde" am Folgetag einen Sonnen-Wolken-Mix. Die Fahrtroute führte den Güterzug von Schwarzenberg über Annaberg und die Zschopautalbahn nach Wolkenstein. Von dort ging es nach Cranzahl. Am Nachmittag wurde dann die Strecke Schwarzenberg – Johanngeorgenstadt befahren.

Foto: Flath

Foto: Wirtz

BAYERN

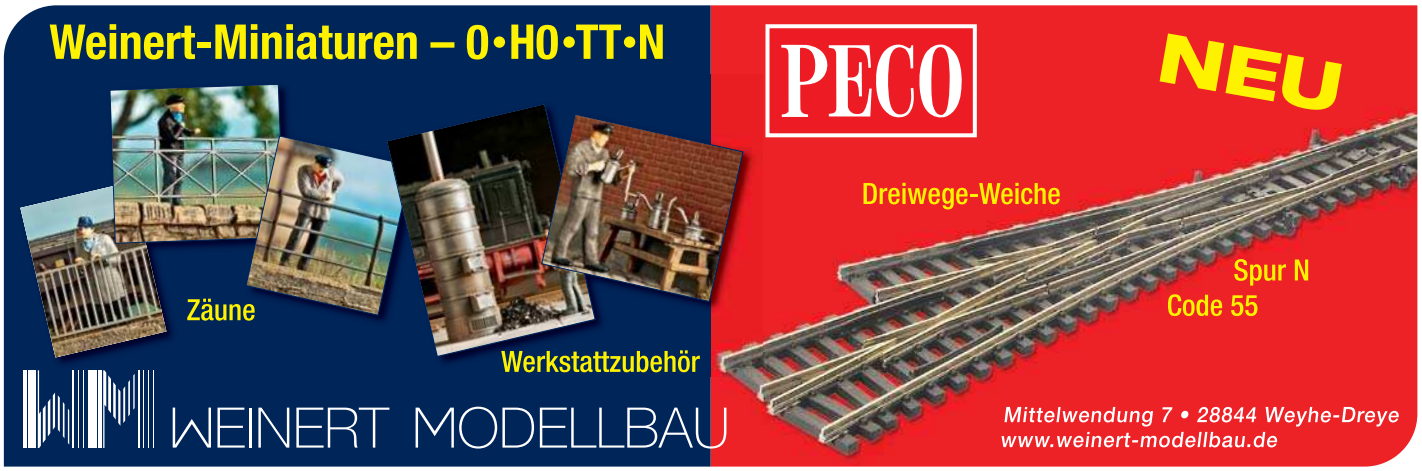
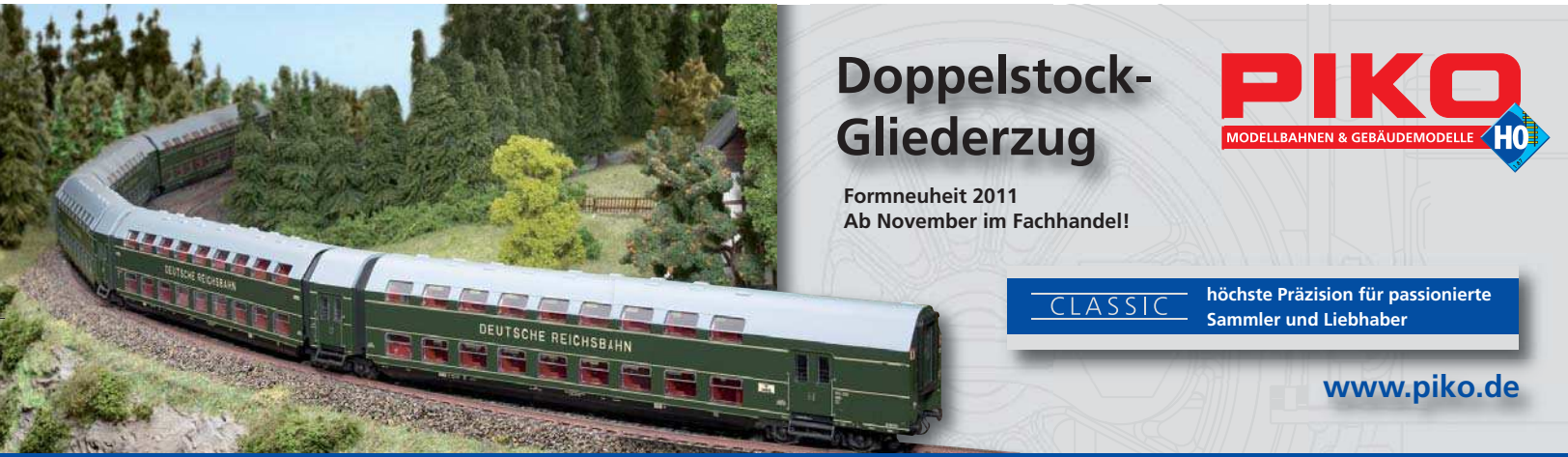
Längere Alex-Züge

Brückenbauarbeiten bei Fischen an der Strecke Immenstadt – Oberstdorf im Zeitraum vom 30. Juli bis 29. Oktober 2011 führen beim Alex zu längeren Zügen im landschaftlich schönsten Abschnitt der Allgäustrecke zwischen Immenstadt und Lindau. Im Regelbetrieb werden die Züge aus Richtung München in Immenstadt geflügelt. Der längere Zugteil inklusive Speisewagen fährt nach Oberstdorf, zwei oder drei Wagen fahren bis Lindau. Während der Bauzeit fährt der gesamte Zug von München bis Lindau durch. Längere Züge können dort wegen der Bahnsteiglängen an den Zwischenhalten nicht verkehren.

Auf dem Südabschnitt Immenstadt – Lindau der KBS 970 fahren bis Ende Oktober Alex-Züge aus fünf Wagen, in die teilweise auch der Speisewagen in TEE-Lackierung eingereiht ist.

Foto: Gothe

Im September 2011 wurde die Dresdner S-Bahnlinie 1 (Meißen Triebischtal – Schöna) auf die Baureihe 182 umgestellt. Am 10. September 2011 verlässt 182 007 mit einem Zug der S1 den Dresdner Hauptbahnhof in Richtung Schöna. Folgende Loks der Baureihe 182 konnten am 10. September 2011 auf der S1 gesichtet werden: 182 002, 003, 005, 006, 007, 010, 011 und 023.

Foto: Haslebner

Mit der Taufe am 1. September 2011 durch die CATS-Darstellerin „Bom Balurina" in Wien Praterstern hat die ÖBB wieder eine neue Werbelokomotive im Einsatz. 1116.153 wirbt für das Musical „CATS" von Andrew Lloyd Webber, dessen Uraufführung vor 30 Jahren stattfand. Sechs Monate wird der schwarze Taurus in Österreich und einigen Nachbarländern auf der Schiene unterwegs sein.